

**Bezugpreis**  
 für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch  
 die Post 3 M., einmonatlich 2 M.,  
 einmonatlich 1 M.,  
 ohne Befristung.  
 Bestellungen werden von allen Reichs-  
 postämtern angenommen.

# Saale-Beitung.

3. (Schluß-) Beilage zu Nr. 206.

## Anzeigen

werden die Spaltbreite oder deren Raum  
 mit 20 Fennig, solche aus Halle mit  
 15 Fennig berechnet und in der Expedition,  
 von welchen Hausnummern und allen  
 Annahmen Expeditionen angenommen.  
 Reklamen die Seite 60 Fennig.

Halle a. S. E.

Freitag den 4. September

1891.

## Deutsches Reich.

Ueber den Stand der gegenwärtigen Beziehungen  
 Deutschlands und Russlands wird der „Allg. Reichs-  
 Korresp.“ von „hervorragender Petersburger Seite“ ge-  
 schreiben:

Die vielbesprochene letzte merkwürdige Rede des deutschen  
 Kaisers, welche dem Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens,  
 „so weit möglich“ Ausdruck gab, hat auch in der russischen Presse  
 eine Reihe von Kommentaren erfahren, die alle mehr oder  
 weniger darauf hinauslaufen, daß irgend ein dunkler Punkt in  
 der Erhaltung des Friedens bedrohe. Entgegen all diesen Auf-  
 fassungen berichtet, wie wir mitteilen können, in den nach-  
 gebendsten Kreisen Petersburgs die feste Ansicht, daß an irgend  
 einer Beschädigung des Friedens in seiner Weise zu denken, daß  
 wiederum eher für die nächsten Monate auf vollständigem Gebiete  
 eine völlige Stille (?) zu erwarten ist. Wenn trotzdem gewisse  
 Kreise des Auslandes sich darin gefallen, planmäßig auf jede  
 Weise zwischen Russland und Deutschland Mißtrauen zu säen  
 und Vermittlung zu erzeugen, so verdienen solche Maßnahmen  
 keinerlei Beachtung.

Im Königreich Sachsen wird eine allgemeine Er-  
 mäßigung der Eisenbahnfahrpreise bereits in nächster  
 Zeit stattfinden. Daß ein solches Vorhaben besteht, ist un-  
 längst seitens der Generaldirektion der Staatsbahnen den  
 Gewerbetreibenden mitgeteilt worden.

\* Jede Versicherung, ob staatliche oder private, hat mit der  
 Simulation einer Anzahl von Versicherenden zu kämpfen. Das  
 ist natürlich, denn es wird immer einen gewissen Kreis von Ver-  
 sicherten geben, die sich nicht eignen, falsche Angaben zu machen, um  
 sich auf Kosten der Allgemeinheit Vorteile zu verschaffen. Willst  
 jedes Versicherungsweises ist es aber, im Interesse der Mehrheit  
 der Versicherenden die Simulation so viel als möglich einzugehen.  
 Je weiter sich nun die staatliche Arbeitsversicherung ausgedehnt  
 hat, um so größer ist die Gefahr der Simulation, und um so  
 drückender haben ihre Folgen geworden. Das beste Mittel gegen  
 die Simulation ist die Kontrolle, welche die Arbeiter gegen  
 einander ausüben. Diese wird natürlich nur dort vorhanden sein,  
 wo die Arbeiter ein Interesse zur Beobachtung ihrer Mitarbeiter  
 anerkennen. Deshalb ist es von Wichtigkeit und Wert, daß  
 wenigstens bei der Kranken-, sowie Unfallversicherung und Alters-  
 versicherung die Arbeiter selbst an der Ausführung der für die  
 Durchführung der Versicherung notwendigen Kosten beteiligelt  
 sind. Auch hat man bei der Krankenversicherung in der drei-  
 wöchigen Krankheitszeit ein weiteres in derselben Richtung wirkendes  
 Mittel geschaffen und es wäre gerade deshalb schädlich, seine Aus-  
 übung der Krankenversicherungs-Novelle nach dem Vorschlage der  
 Reichstagskommission an sehr niedrig belagende Voraussetzungen  
 zu knüpfen. Weil der Unfallversicherung hingegen liegt die Sache  
 anders. Hier bieten die Versicherungseinrichtungen selbst durchaus  
 keine wirksamen Handhabe gegen die Simulation. Die Arbeiter  
 bringen allein die Kosten der Versicherung auf, und so glauben  
 denn auch die Arbeiter kein Interesse an einer strengen Kontrolle  
 ihrer Mitarbeiter zu haben. Es ist durch die Erfahrung fest-  
 gestellt, daß gerade bei der Unfallversicherung sich die Simulation  
 am kräftigsten entwickelt hat. Man hat zur Bekämpfung der-  
 selben die verschiedensten Vorschläge gemacht. Am geeignetsten  
 ist natürlich der, daß die Arbeiter selbst an der Beobachtung  
 der Simulation beteiligt werden. Da man aber jetzt,  
 nachdem einmal bestimmt ist, daß die Unfallversicherungs-  
 nachweise ungeheißt den Arbeitgeber zur Last fallen, un-  
 möglich zu einer Beteiligung der Arbeiter an denselben über-  
 gehen kann, so wäre auf diesem Wege nichts zu erreichen, wenn  
 nicht doch die praktische Handhabung des Unfallversicherungs-  
 geschäftes den Arbeitern eine beherzigenswerte Lehre erteilen  
 würde. Bekanntlich legen die Anträge, welche das Maß der  
 durch den Unfall verlorenen Gewerksfähigkeit festsetzen und  
 danach die Höhe zu bemessen haben, das größte Gewicht auf die  
 ärztlichen Zeugnisse und müssen es nicht gerade aus. Nun  
 hat sich aber herausgestellt, daß die Ärzte, je länger sie ihre  
 Praxis in der Behandlung entscheidungsunfähiger Unfälle aus-  
 üben, um so mehr sie bei derselben Gelegenheit hatten, die An-  
 gaben von Verletzten als übertrieben oder gar aus der Zeit ge-  
 rissen zu erkennen, mit um so größerem Mißtrauen gegen alle  
 Angaben der Verletzten erfüllt werden. Es ist das ein ganz  
 natürlicher Vorgang. Die Gesamtheit der Arbeiter aber wird  
 davon betroffen, weil doch keiner von ihnen vor einem Unfall-  
 fällen ist. Wenn also die Arbeiter wünschen, daß dieses Mißtrauen  
 der Ärzte, welches sich bei unüberänderlichen Umständen mit der  
 Zeit immer mehr steigern muß, vermindert, so werden sie es sich  
 angelegen sein lassen müssen, auf ihre Mitarbeiter ein wachsendes  
 Auge zu haben und an der Bekämpfung der Simulation auch  
 dort, wo die Unfallversicherung in Frage kommt, thätig mit-  
 zuwirken. Wenn sie auch kein materielles Interesse an der Auf-  
 hebung der Kosten für die Unfallversicherung haben, so haben  
 sie doch ein solches an der Ausübung von Unfallrenten, und  
 wenn sie wünschen, daß die Ärzte ihr Mißtrauen aufgeben, so  
 werden sie selbst schon den Simulanten auf die Finger zeigen  
 müssen.

Der halleische Neurolog Prof. Dr. Seeligmüller tritt für  
 eine weitere Ausgestaltung des Unfallgesetzes lebhaft ein.  
 Er geht von der Voraussetzung aus, die er in seiner viel-  
 jährigen Praxis gemacht hat, daß die Bestimmungen des Unfall-  
 geschäftes nicht selten von Simulanten widerrechtlich ausgenutzt  
 werden. Von Nutzen ist letzteren dabei die Schwierigkeit, die bei  
 der ärztlichen Beurteilung Unfallverletzte oft besteht. Es treten  
 nämlich nach Unfällen allgemeine Nervenerkrankungen auf, welche die  
 Gewerksfähigkeit aufheben oder sehr vermindern, deren Symptomen-  
 bild sich aber wissenschaftlich noch nicht eindeutig feststellen  
 lassen. Dieses Krankheitsbild, früher als Railway-spine, in  
 neuerer Zeit als „traumatische Neurose“ bezeichnet, ist in den  
 letzten beiden Jahren Gegenstand sehr ausgiebiger Erörterungen  
 der Ärzte gewesen; insbesondere beschäftigt sich die Neurologische  
 Section des Internationalen Medizinischen Kongresses damit.  
 Dr. Seeligmüller, der zu benachbarten Kreisen gehört, wendet  
 an, daß das Krankheitsbild der „traumatischen Neurose“ nicht zur  
 Ermittlung der Rechtspflicht und nur den Simulanten eine Handhabe  
 zum Betrüge darbiete, tritt für die Erziehung von Unfall-  
 Krankenführern ein, welche schließlich für Unfallverletzte

bestimmt sein sollen. In denselben Fall während eines längeren  
 oder kürzeren Aufenthalts unter genauer Beobachtung gelegent-  
 licher angelegelter Ärzte und Ueberwachung besonders ge-  
 schulter Wärter der jeweilige Zustand und Grad der Gewerks-  
 unfähigkeit festgestellt werden. Wird ein angeblich Verletzter der  
 Simulation mit Sicherheit überführt, so wird er streng bestraft.  
 Ist ein Verletzter nicht für einen Simulanten gehalten und  
 als solcher behandelt worden, so erhält er eine entsprechende  
 Vergütung und Entschädigung.

\* Der Minister der öffentlichen Arbeiten Thielens ist dieser  
 Tage nach dem Harz gereist. Es ist nicht gesagt, ob es sich  
 dabei um eine Erholungsreise handelt, und es ist überdies bis  
 vor kurzem, Minister Thielens wurde seine Urlaubsbereitschaft  
 angetreten. Nun ist aber bekanntlich auch der Finanzminister Miquel in  
 den Harz gereist, um dort einen Urlaub zu verbringen. Es  
 wird daher, wohl nicht mit Unrecht, vermutet, daß es sich um  
 Besprechungen wichtiger Art zwischen dem Finanzminister und dem  
 Eisenbahnminister handeln möchte. Es wird angenommen,  
 daß der letztere mit großen Umstellungen auf dem Gebiet seiner  
 Verwaltung umgeht, deren Ausführung die vollständige Zu-  
 stimmung des Finanzministers zur Vorbereitung hat.

\* Auf Präsentation der Stadt Rostock wurde der Erste Bürger-  
 meister Wittig zum Mitglied des Herrenhauses auf Lebens-  
 zeit berufen.

\* Mr. Edward Noelwater, Telegraph des amerikanischen  
 Bürgerkrieges Mitglied des Armeeleitungs-Corps und neuer-  
 lings vom General-Postmeister der Vereinigten Staaten, Mr.  
 Bonnamer, beauftragt, die Telegraphen-Systeme von England,  
 Frankreich, Belgien und Deutschland zu studieren, ist gestern  
 in Berlin angekommen, wo er im Auftrag des Herrn v. Stephan  
 aus Lebensmitleid, während des seit 24 Jahren für die  
 Mr. Noelwater nach Hamburg begeben, um später die Rück-  
 reise nach Amerika anzutreten. Mr. Noelwater ist in seinem  
 bürgerlichen Verhältnisse einer der Bedeutendsten der bekannten  
 „Columbia Bee“.

\*\* **Danzig, 2. Sept.** Ueber die gelungene zweite geschlossene  
 Generalversammlung der deutschen Katholiken wird  
 u. a. noch berichtet: Zunächst wurde von der Section für die  
 römische Frage Bericht erstattet. Wie gestern bereits mit-  
 geteilt wurde, hat Herr v. Hoyer seinen Antrag zurückgezogen  
 zugunsten eines Antrages des Herrn v. Schorlemer-Alst. Der  
 Antrag des Herrn v. Schorlemer-Alst lautet: 1. Die 33.  
 Generalversammlung der Katholiken Deutschlands spricht abermals  
 aus und durch die neuesten Ereignisse begünstigt und befehlige  
 Ueberzeugung aus, daß die Wiederherstellung der territorialen  
 Einheiten der Arbeiter und der Gesellschaften dasjenige leisten  
 werde, was weltliche Macht nicht vermag. Ferner wurde  
 folgender von den Hrn. Krebs und Freizer v. Quol, sowie  
 dem Kaufmann Joseph Juds gestellter und von denselben  
 Herren erklärter Antrag über die Arbeitsfreiheit an-  
 genommen: Die 33. Generalversammlung der Katholiken Deutsch-  
 lands spricht die Erwartung aus, daß die bestehenden geschäftlichen  
 Verbindungen über unsere Arbeit und Kongregationen, soweit sie  
 der freien und ungehinderten Wirksamkeit derselben entgegen-  
 stehen, in Wegfall kommen, zumal es beispielsweise den ein-  
 ländlichen Katholikern nicht gestattet worden ist, Kolonisten  
 für Mädchen zu erziehen, wie sie dieselben bis zum Jahre 1877  
 gelehrt haben. Ohne Bedenke deslangten folgende der Section  
 bereits genehmigte Anträge zur Annahme 1. Der Antrag des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die 33. Generalversammlung der Katholiken  
 Deutschlands begrüßt mit voller Sympathie die Vorträge  
 des internationalen Comités zu Bologna, welches zur Feier des  
 hundertjährigen Bestehens der Kirche die Besten der katholischen  
 Befehlskräfte in der Bestimmung des 1. der Anträge des  
 Hrn. v. Steintle. Die



Wahrgang der Eisenbahnzüge.

Leipzig. 1.19 St. - 5.50 St. - 6.78 St. - 7.15 St. (bis ...)

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Leipzig. 3.42 St. - 1.3. (von Wittenberg über Leipzig) - 4.22 St. - ...

Kaufmännischer Verein.

Fortbildungsschule. Beginn des Unterrichts: Freitag den 4. September ...

Curhotel.

Alexisbad im Harz. Um weitläufigen Bänken entgegen zu kommen, will ich vom 10. Sept. ab zur Nachkur eine Nach-Saison einrichten.

Volks-Kaffee-Halle.

I. am Leipziger Thurme. II. alte Promenade (Heilbad). III. Moritzwinger.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Familien-Ankündigen.

Todes-Anzeige. Meinversterbte verlebte Ehefrau ...

Nachruf.

An dem am 2. d. Mts. zu früh dahingegangenen Kollegen ...

Dankagung.

Für die viele Liebe und Teilnahme beim Begräbnis meines Vaters ...

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Anteilnahme ...

Dankagung.

Für die liebevolle Teilnahme beim Entschlafen meines Vaters ...

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme ...

Wollkerei Belgern.

Unsere werthen Kunden, welche Butter nicht regelmäßig erhalten ...

Trauerhüte.

von 2-20 A. R. Sachs & Co., Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 55.

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 8-12 Vorm. u. Nachmittag 2-4 Uhr.

Freitag, 45. Dienstag u. Donnerstag 8-12 Vorm. u. Nachmittag 2-4 Uhr.

Einige goldene Tamenbr.

von der Gmünder Viehe die Fortführung verlieren. Gegen Belohnung abgegeben.

Ein rothes Hühnchen entlassen.

gegen gute Belohnung abgegeben. Wiedeburgstraße 47, R. Strabe.

„Vord.“

„Vord.“ gestohlenes graues Hühnchen, kein Halsband, kein Kragen.

Ein junger schwarzer Jagdhund

angelassen. Halsband mit Weisung. Abgeholt bei F. Knaut in Unter-Zenthsenthal.

Ein großer schwarzgrauer Hund

angelassen. Gr. Schloßgasse 6, Hofen erhalten.

Zwenderin erkrankt um freunds.

Eintündiger ihrer Adresse II. P. Derlicher Dank.

RUDOLF MOSSE. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen und Fachschriften.

Al. Haus, befindet eingetrag. zu verkaufen. Näheres bei Rudolf Mosse, Halle.

! Industrie! In einer Stadt von 5000 Einw. ...

4 Weintraud zu verpachten. Offerten unter G. R. 100 an Rudolf Mosse (Robert Sahn), Gera, P.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub., nächster Nähe des Bahnhofs, 1. Oktober gesucht.

3 Damen, welche sich neu ausbilden, find. fremdb. Aufnahme u. Pension.

12000-15000 Mark werden von einem pflanzlichen Zinnsägenwerk ...

Ein verh. Kaufmann in den 40er Jahren, leistungsf. u. beliebiger Höhe Vertrauensposten.

Ein verh. Kaufmann in den 40er Jahren, leistungsf. u. beliebiger Höhe Vertrauensposten.

Alleinige Annahme von Anzeigen für das Adressbuch 1892 von Halle-Giebichenstein.

Engel's Hochlaufdruck, Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 31.

Stoppel-Butter, einfl. süße Naturwaare, netto 8 Wd. ...

Apotheker P. Petzold's Nervenmittelchen (Cinchona-Tabletten).

Ein altes noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Engel's Hochlaufdruck, Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 31.

Stoppel-Butter, einfl. süße Naturwaare, netto 8 Wd. ...

Apotheker P. Petzold's Nervenmittelchen (Cinchona-Tabletten).

Ein altes noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

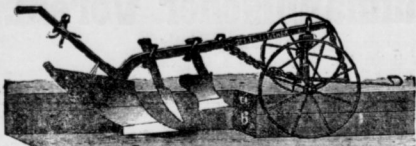
Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.

Ein frisches noch gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen.



Hierdurch zur Nachricht, daß die

# Pflüge mit gebogenem Stahlgründel

(System Flöther), welche sich als die besten der Jetztzeit bewährt haben und wovon durch uns bereits über 800 Stück geliefert worden, wieder eingetroffen sind.

Um prompt liefern zu können, bitten wir um rechtzeitige Ertheilung der Aufträge.

8-14" Tiefgang	Mark 75.—	} 10% abzüglich Vereinsrabatt.
6-10" "	" 57.—	
4-8" "	" 56.—	

Auf Wunsch liefern wir auch Pflüge mit geradem Gründel (System Sack):

8-14" Tiefgang	Mark 65.—	} 12 1/2% abzüglich Vereinsrabatt.
6-10" "	" 50.—	
4-8" "	" 49.—	
3-7" "	" 40.—	

## Central-Ankauffstelle für landw. Maschinen u. Geräthe

des Landw. Central-Vereins der Prov. Sachsen etc.

Halle a. S., Merseburgerstraße 13. W. Schmidt.

### Unterhaltungslitteratur

aus der

# Bibliothek der Gesamt-Litteratur

Verlag von Otto Hendel, Halle a. S.

des In- und Auslandes.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

(Jedes Werk ist einzeln käuflich.)

Abeleu, Bernh. Eine Nacht . . . . .	Nr. 202	geb. 25
Andersen, H. C., Bilderbuch ohne Bilder . . . . .	Nr. 66	geb. 25
— Glückspeter . . . . .	Nr. 202	geb. 25
— Sämtliche Märchen . . . . .	Nr. 251-256	geb. 150
Beschlein, Ludw., Deutsches Märchenbuch . . . . .	Nr. 471-472	geb. 50
Bellamy, Edward, Die letzten Tage von Pompeji . . . . .	Nr. 338-341	geb. 60
— Wand Elfen. — Ein Ego von Antietam. 2 Novellen. Deutsch von Gustav Koel . . . . .	Nr. 438-437	geb. 25
Björnsen, Björn, Kapitän Mariana. Erzählung . . . . .	Nr. 180	geb. 25
Bolz, Ang., Dellenische Erzählungen . . . . .	Nr. 116-117	geb. 50
Brand, Wilh. F., Londoner Erzählungen . . . . .	Nr. 59-60	geb. 100
Brunner, Edward, Die letzten Tage von Pompeji . . . . .	Nr. 338-341	geb. 100
— Nacht und Morgen . . . . .	Nr. 383-386	geb. 100
Bürger, Gottfr. Aug., Freireiter v. Münchhausen . . . . .	Nr. 233	geb. 25
Cervantes, Don Quixote de la M., überlegt von Ludw. Tiedt . . . . .	Nr. 474	geb. 125
— Vier Bände. Bd. I u. II . . . . .	Nr. 286-300	geb. 125
— Bd. III u. IV . . . . .	Nr. 301-305	geb. 125
Chamisso, Adelt, u. Peter Schlemiel . . . . .	Nr. 28-34	geb. 50
Claudio, Matthias, Blütenkranz a. i. Berken . . . . .	Nr. 205-206	geb. 50
Dandet, Alphonse, Fromont jun. u. Mister sen. Pariser Lebensbild . . . . .	Nr. 461-468	geb. 75
— Viele aus meiner Mühle . . . . .	Nr. 617-518	geb. 50
Diderot, Charles (Gos), Zeichnen am Herd . . . . .	Nr. 19	geb. 25
— Waldwacht, I. Teil . . . . .	Nr. 83-86	geb. 75
— II. Teil . . . . .	Nr. 96-98	geb. 75
— Die Schlüsselglocken . . . . .	Nr. 373	geb. 25
— Der Weinstockenscheit . . . . .	Nr. 68	geb. 25
Droste-Hülshoff, Annette Frein v., Judenbuche . . . . .	Nr. 353	geb. 25
Eichendorff, Jos. v., Aus dem Leben eines Taugenichts . . . . .	Nr. 137	geb. 25
Engel, J. B., Herr Vorens Stant . . . . .	Nr. 231	geb. 25
— Der Schlüssel für die Welt . . . . .	Nr. 215-216	geb. 50
Erckmann-Chatrian, Freund Feix . . . . .	Nr. 335-336	geb. 50
— Geschichte eines Meßkaten von anno 1813 . . . . .	Nr. 398-399	geb. 50
Fouquet, Friedr., Bar. de la Motte, Lindise . . . . .	Nr. 67	geb. 25
Gaube, Franz, Aus dem Tagebuche eines wandernden Schneidergesellen . . . . .	Nr. 49	geb. 25
Geller, Friedrich, Fabeln und Erzählungen . . . . .	Nr. 99-100	geb. 50
Goldschmidt, Oliver, Landvrediger von Wasserfeld . . . . .	Nr. 6-7	geb. 50
Görke, J. W. v., Aus meinem Leben . . . . .	Nr. 186-191	geb. 150
— Die Leiden des jungen Werther . . . . .	Nr. 62	geb. 25
— Wahlenverwandtschaften . . . . .	Nr. 249-250	geb. 50
— Wilhelm Meisters Lehrjahre . . . . .	Nr. 317-321	geb. 125
— Wilhelm Meisters Wanderjahre . . . . .	Nr. 243-245	geb. 75
Gabberton, John, Helenens Kinderdenk. Deutsch von Richard George . . . . .	Nr. 527-528	geb. 50
Gauff, Wilh., Die Weiserin v. Bont d. Arts . . . . .	Nr. 28	geb. 25
— Das Will des Kaisers . . . . .	Nr. 124	geb. 25
— Jud Süß, — Sämerin . . . . .	Nr. 134	geb. 25
— Schichten. Romanistische Sage . . . . .	Nr. 14-122	geb. 75
— Mann im Monde . . . . .	Nr. 221-222	geb. 50
— Märchen. Gesamt Ausgabe . . . . .	Nr. 54-56	geb. 75
— Memoiren des Satans . . . . .	Nr. 122-123	geb. 50
— Phantomen im Bremer Marktplatz . . . . .	Nr. 32	geb. 25
— Die letzten Ritter von Harenburg. — Dithelo . . . . .	Nr. 159	geb. 25
Habel, J. H., Schöpfstein des rhein. Hausstreu . . . . .	Nr. 39-49	geb. 50
Heine, Heinrich, Prosastücke . . . . .	Nr. 139	geb. 25
— Hefebücher, I. Teil . . . . .	Nr. 73-74	geb. 50
— II. Teil . . . . .	Nr. 81-82	geb. 50

Hoffmann, G. Th. Am., Das Fräulein von Soudert . . . . .	Nr. 293	geb. 25
— Der goldene Topf . . . . .	Nr. 421	geb. 25
— Das Wajorot . . . . .	Nr. 487	geb. 25
— Jean Paul (Richter), Quintus Fixlein . . . . .	Nr. 25-26	geb. 50
— Nelejahre. Eine Biographie . . . . .	Nr. 379-382	geb. 100
Zimmermann, Karl Febr., Derboj . . . . .	Nr. 118-120	geb. 75
— Der neue Donquixote . . . . .	Nr. 288	geb. 25
Jrving, Washington, Mambra . . . . .	Nr. 198-200	geb. 75
— Skizzenbuch . . . . .	Nr. 211-244	geb. 100
Kingsley, Charles, Hypatia oder Neue Feinde mit alten Gesicht . . . . .	Nr. 529-525	geb. 150
Klein, Heinrich v., Michael Kolthaus . . . . .	Nr. 192	geb. 25
Kühne, Guido, Aus Kreuzerund . . . . .	Nr. 492-494	geb. 75
Körner, Theodor, Erzählungen . . . . .	Nr. 125	geb. 25
Korolenko, Vladimir, Aus dem Leben der sibirischen Küstlinge. — „Der Wald raucht“, eine Waldlegende . . . . .	Nr. 490	geb. 25
Kohbein, August von, Das merkwürdigste Jahr meines Lebens . . . . .	Nr. 492-494	geb. 75
— Le Sage, Der hinterste Teufel . . . . .	Nr. 511-513	geb. 100
Niccoli, Anthonio von Friedrich II. von Preußen . . . . .	Nr. 394-395	geb. 50
Niederl., Geschichte Heroengedichteten . . . . .	Nr. 420	geb. 25
Novalis, Heinrich von Dürerdingen . . . . .	Nr. 280-281	geb. 50
Novalisbuch, Ungarisches, von D. Haef . . . . .		
I. Bd. Petri, Alexander, Schreden und Falbe. — Der Großvater . . . . .	Nr. 134	geb. 25
II. Bd. Jökai, Maurus, Fortunatus. — Gynai, Paul . . . . .	Nr. 135	geb. 25
— Der alte Komdiater . . . . .	Nr. 135	geb. 25
III. Bd. Senichy-Pajja, Sanderling. — Chky, Nientraus . . . . .	Nr. 136	geb. 25
— Miksith, Martha Timar . . . . .	Nr. 136	geb. 25
— I-III in einem Bände . . . . .	Nr. 396	geb. 100
Petersen, Marie, Die Verlichter . . . . .	Nr. 397	geb. 25
— Pruzemlin Nil . . . . .	Nr. 397	geb. 25
Poankhile, Adia, Judith Märkte . . . . .	Nr. 286-287	geb. 50
Saint-Pierre, Bernardin de, Paul u. Virginie . . . . .	Nr. 69	geb. 25
Schjöring, Johanne, Gitters Geschichte . . . . .	Nr. 284-285	geb. 50
Schmid, Christoph v., Kopfenblüten. — Diereier . . . . .	Nr. 406	geb. 25
— Mein von Sanktburg . . . . .	Nr. 419	geb. 25
Schnaak, Eann, Wolfshäuter, I. Dr. Faustus . . . . .	Nr. 329	geb. 25
— Wolfshäuter, II. Fortinat und seine Söhne . . . . .	Nr. 372	geb. 25
Scott, Walter, Quamboe . . . . .	Nr. 140-142	geb. 75
— Rentworth . . . . .	Nr. 226-228	geb. 75
— Quentin Durward, Roman . . . . .	Nr. 415-418	geb. 100
— Guy Rammerey, Roman . . . . .	Nr. 503-506	geb. 100
Schalsch, Charles, Ritterbuch . . . . .	Nr. 131-133	geb. 75
Senne, J. G., Mein Leben . . . . .	Nr. 275	geb. 25
Steuer, Alfred, Galtsische Göttergeschichten . . . . .	Nr. 477-478	geb. 50
Tillier, Claude, Mein Onkel Benjamin . . . . .	Nr. 485-486	geb. 50
Turenjew, Jw. S., Federzeichn. e. Fägers, I. . . . .	Nr. 327-328	geb. 50
Verns, Jules, Eine Idee des Doktor Dr . . . . .	Nr. 488	geb. 25
Wallace, Geo., Wen Kur oder Aus den Tagen des Meritas . . . . .	Nr. 454-460	geb. 175
Wartenegg, Wilh., Der Berwenbare . . . . .	Nr. 129	geb. 25
Wellmer, Arnold, Kaiser Wilhelm. Ein Lebensbild in kleinen Bildern von großen Kaisern . . . . .	Nr. 225	geb. 25
Wohlsch, Feinr., Abenteuer einer Kenjadesnacht . . . . .	Nr. 13	geb. 25
— Der tote Geist . . . . .	Nr. 235	geb. 25
— Das blaue Wunder. Weißtische Sündenjahre . . . . .	Nr. 236	geb. 25
— Die Verflärungen . . . . .	Nr. 237	geb. 25
— Goldmacherdort . . . . .	Nr. 342	geb. 25

Vollständige Verzeichnisse der Bibliothek der Gesamt-Litteratur des In- und Auslandes gratis und franco.

**Linoleum-Beste,**  
bestes Fabrilat,  
zum Belegen von Zimmern und Treppen vorzüglich geeignet,  
p. □ Mr. 2 Mk.  
**Gebr. Buttermilch,**  
Halle a. S. Fernsprecher 508.

---

**Ia. engl. Anthracit-Nusskohlen**  
u. amerik.  
Lieferer ab  
Walthinshafen: **B. Blumenfeld, Samburg, Dombhof.**

**Cartonnagen-Fabrik**  
von **Gustav Münzel, Halle a. S.,**  
Magdeburgerstraße 46/47.  
Zur bevorzugensten Herbfabrikation empfehle alle Arten  
**Cartonnagen**  
von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten.  
Durch Anschaffung der neuesten Maschinen und billige Einkäufe bin ich  
den Danks geföhrt, jeder Konturverz die Spitze zu bieten.

Veruchpänder, Leibbinden, Gerabehalter fertigt an nach Maß  
Verordnung, Reparaturen. **H. Schmidt, Bannagitt, Geißestraße 22.**

**„Friedrich Wilhelm“**  
Versch., Lehr- u. Garant-Versich.-  
Actien-Gesellschaft, Berlin.  
Wir empfehlen unsere sehr günstige  
Renten-Versicherung. Einer beim  
Eintritt 60 Jahre alten Person wird  
z. B. für je 1000 Mk. Einlage eine  
lebenslängliche jährliche Rente  
von 100 Mk. 70 Pfg. gezahlt.  
Beizp. sind fortwährend zu beziehen vom  
Virent der Gesellschaft  
**Halle a. S., Weststraße 1.**

**Schwachen Schülern**  
ertheilt ein Ommunal-Lehrer Privat-  
und Nachhilfe-Unterricht in allen  
Gymnasial- und Realschul-Fächern.  
Anst. erth. die Exped. d. Ztg.

**Plätten.**  
Wäsche zum Plätten wird in und  
außer dem Saale angenommen  
**Lebenauerstraße 9, II.**  
Herren und Damen, die geneigt sind  
die **Stenotypographie** zu erlernen,  
können sich melden  
**Geißestraße 45, III.**

Unabhängig. Frau empfiehlt sich werden  
Verordnungen zur **Kranken- u. Wochen-  
pflege**, auch nach auswärtig, selbige  
würde auch Ausstellen annehmen.  
Frau **E. Pährisch, gebr. Pfliegerin,**  
**Stutenbergsstraße 5, bart.**

**Dampfdruckmaschine,**  
leistungsfähig, wird zum Ausdrucken von  
1000 Schind Getreide genutzt.  
**Mittergut Burg- u. Lebnauer  
bei Döllnitz.**

**Franz, Ulrich-Garnituren,**  
verich. Sophas, Divan, Cantinen,  
Erbel mit Schränkchen, Sophas,  
Bettische, Kleiderkasten billig  
zu verk. **Geißestraße 6, II.**

**I. Plüschgarnitur u. 2 Divan**  
sind unmissbarlicher äußerst billig zu  
verkaufen  
**Wölferstraße 3, II. I.**  
Ein noch guter eigener Kochofen ist  
zu verkaufen  
Mittelstraße 5.

**Trockenes Brennholz**  
Fuhro 9 A frei Haus.  
**Opel & Stroedecke,**  
Mötelcherweg 4, Fernsp. 6.

**Wachtung! Wachtung!**  
Die höchsten Preise für alte  
Stiefeln u. Schuhzeug abt hies  
**F. Kloppe, Hl. Ulrichstraße II.**  
3 gebr. Sophas, 4 Tische, 2 Bettst. mit  
2 ohne Matr., 2 Spiegel, 2 Spiegel, 1 Feder-  
bett, Regulator Dachrig. 11, I. Wötker.  
Ein gut erhaltener  
**Rover**  
wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis  
unter **R. 1071** an die Exped. d. Ztg.

**Leere Kisten,**  
möglichst große, laufen jedes  
Quantum  
**Klooss & Bothfeld.**

**Dangerst, Tanc u. Kloben** zu  
verkaufen  
**Schwetischestraße 8.**  
**Ein Pianino,** wenig gebraucht, für  
350 Mk. zu verkaufen  
**Schwetischestraße 12, I. I.**  
**Einem Waarenschrank u. einem  
Ladentisch** hat zu verkaufen  
**Gr. Ulrichstraße 54.**  
Sopha, Kommode und Klavierstund  
billig zu verk. **Ulrich- u. Kirche 11.**

